

Inhalt

Einleitung	7
1. Ein Unsichtbares erscheint:	
Poetologie und Epistemologie der Elektrizität	13
Konstitution eines wissenschaftlichen Feldes	14
Erkenntnistheoretische Etablierung und Popularisierung	19
Das Experiment als künstliche Wissensgenerierung	29
Erzeugung des Wunderbaren.	36
Repräsentationsproblematik der Elektrizität	39
Rhetorik des Elektrischen	45
Fiktionalisierung des Wissens	48
Einbildungskraft, Dichtungsvermögen, Elektrizität	55
Ausdifferenzierung der Fiktionsproblematik	63
2. Forschen und Schreiben: Lichtenberg	69
Experimentalphysikalische Methodik	70
Versuche in Lehre und Forschung.	76
Ökonomie und Publikum	80
Natur-Lektüren	83
Lichtenbergische Figuren.	85
Stellenwert der Mathematik	92
Elektrische Gedankenexperimente als Dichtung	96
3. Enzyklopädistische Elektrologie: Novalis	103
Kants kritisches Geschäft und die Naturlehre	103
Schellings Naturphilosophie	110
Hardenbergs produktive Kant-Rezeption.	115
Enzyklopädistik als Wissenschaft im höheren Sinne	122
Experimentalphysik des Geistes	125
Poesie als Instrument der Enzyklopädik	128
Elektrizitätslehre als »Electrologie«	134
Elektrizität und Galvanismus in Klingsohrs Märchen	141

4. Experimentelle Universalisierung: Ritter.	152
Epistemologie des Galvanismus	153
Experimentelle Erschließung, reflexive Verallgemeinerung . . .	158
Eigensinn des Selbstexperiments.	167
Sideristische Ausweitung der Experimentierzone.	177
Spekulation und Ästhetik.	184
Physik als Kunst	187
Fragment, Biographie, Poesie	192
5. Elektrische Dichtung: Kleist.	200
Epistemologische Lücken	201
Experimentelle Literatur	203
Elektrische Dynamik in Kleists Dichtung.	211
Den Blitz (neu) lesen	214
6. Literatur als Versuchsfeld: Arnim.	221
Dynamische Theorie der Elektrizität	221
Erweiterung des Wissenskrees	224
Versuchsreihen in <i>Hollin's Liebeleben</i>	230
Metaphorisierungen bei Jean Paul	242
Elektrische Poetik und Motive bei Hoffmann	245
7. Nicht-Wissen erzählen: Stifter	253
Funktionale Gesetze, entzogener Grund	255
Professionalisierung, Spezialisierung	258
Stifter und die Naturwissenschaften.	261
Unsicheres Wissen in den <i>Winterbriefen</i>	263
<i>Der Condor</i> als Versuchsanordnung.	267
Elektrische Rätsel im <i>Abdias</i>	275
Der Abgrund des Wissens in <i>Brigitta</i>	280
Ausdifferenzierung, Autonomisierung: die <i>Studien</i> -Fassungen .	284
›Elektrisches‹ Erzählen	287
Wissenschaft und Literatur in Parallele: <i>Bunte Steine</i>	291
<i>Nachsommer</i> , Reichenbach, Du Bois-Reymond: Differenzierung von Wissenschaft, Pseudo-Wissenschaft und Literatur.	297
Dank	309
Literaturverzeichnis	310
Handbücher und Lexika	310
Quellen	310
Forschungsliteratur	317